

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

197 (17.8.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N<sup>o</sup>. 197. Sonntag den 17. August 1834.

## Fleischtax-Verichtigung.

Auch sämtliche israelitische Metzger geben das Pfund Kalbfleisch zu 7 Kreuzer.

Karlsruhe den 16. August 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
Picot.

## Anzeige von verlorenen und gefundenen Gegenständen.

### Verloren:

Ein kleiner brauner Hühnerhund mit einer Federruth ist verloren gegangen; dem der ihn auf der Polizei abgibt wird eine Belohnung zugesichert.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Morgen zwischen 8 und 9 Uhr wurde aus einem hiesigen Privatbause die unten beschriebene Uhr nebst Kette entwendet, was man Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 15. August 1834.

Großh. Stadtamt.

### Beschreibung der entwendeten Uhr.

Die Uhr ist von Silber und hat außer dem silbernen Gehäuse über dem Werk noch einen besondern silbernen Deckel. Dieser Deckel (galotte) hat über dem Spirat eine runde Oeffnung und eine ovale erhabene Platte auf der Kapsel, welche durch eine Springfeder aufgeht. Die Posten im dem Werk sind gedreht und randirt, der Biegel ist sehr stark. Die Ziffern sind römisch und der kleine Zeiger ist etwas nach der linken Seite gekrümmt. — Die Kette ist von braunen Lügen geflochten, und oben und unten mit Gold gefast, ist ein kleiner Karabinerhaken, unten ein goldener Springring, der am Schluß verbogen ist. An diesem Springring hängen:

- 1) Ein Haarring, welcher in der Mitte eine goldene Platte mit einem L. hat.
- 2) Eine in Gold gefaste Koralle, durch welche eine stählerne Stifte geht.
- 3) 2 goldene Petttschäfte mit rothen Steinen von verschiedener Façon.

Am Biegel der Uhr hieng ein messingener Uhrenschlüssel.

## (2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.]

Ueber die Verlassenschaft des hiesigen Bürgers und Hoffpotters Heinrich Nagel ist Sant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 2. September 1834 Vormittags 8 Uhr anberaunt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und in Bezug auf diese Ernennung die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten, angesehen werden. Karlsruhe den 5. August 1834.

Großherzogl. Stadtamt.

## (2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.]

Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Schumachermeisters Joseph Möhler ist Sant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 9. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr anberaunt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was



immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausgleich ernannt, auch Verg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitrete, angesehen werden. Karlsruhe den 7. August 1834.  
Großh. Stadttamt.

### K a u f : A n t r ä g e .

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Verlassenschaft der Rathbediener Egerischen Eheleute gehörige in der Kronenstraße No. 56. stehende Haus mit Seitengebäude und Garten versehen, im Hause selbst der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.  
Karlsruhe den 12. August 1834.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bauarbeiten-Versteigerung.] Nach eingelangter höchster Entschliefung ist die Vergrößerung der Kirche zu Darlanden genehmigt worden, und es werden die desfalligen Bauarbeiten Samstag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, auf diesseitigem Bureau, gemeinschaftlich mit Großh. Bezirksbau-Inspektion Baden öffentlich versteigert, wozu alle soliden und kautionsfähigen Meister der verschiedenen Handwerke mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Miß, Kostenüberschläge und die Accords Bedingungen täglich dahier eingesehen werden können. Die Ueberschläge betragen:

	fl. kr.
Maurerarbeit . . . . .	1531 50
Steinhauerarbeit . . . . .	270 54
Zimmermannsarbeit . . . . .	949 39
Schreinerarbeit . . . . .	305 12
Schlosserarbeit . . . . .	155 24
Glaserarbeit . . . . .	336 36
Anstreicherarbeit . . . . .	18 40

Sodann:

für Weisfuhr der verschiedenen Baumaterialien . . . . .	793 25
---	--------

Karlsruhe den 13. August 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Montag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird von dem unterzeichneten Bureau eine anderweite Fahrrisversteigerung im Gasthaus zum rothen Haus gegen baare Zahlung vorgenommen: die vorkommenden Gegenstände sind:

212 $\frac{3}{4}$  Ellen gekippten Nanquinetts  
72 „ Asturias Marengo Baumwollenzug und Sarsenets-Diwe.

3 Tischtücher mit Servietten, 12 gestickte Krügen, Uhren, Vasen, Leuchter, 1 Nachtruhr, laquirte Blechwaaren, 1 Schmuck in Euits, 1 Windbüchse, 1 Spieltisch und sonstige Gegenstände. Zu diesem Act ladet man ein verehrliches Publikum mit dem Bemerkten höflich ein, daß bis zum 16. d. M. noch Fahrrisgegenstände zur Versteigerung angenommen werden.

Karlsruhe den 7. August 1834.

Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Montag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tagen wird von dem unterzeichnetem Bureau eine anderweite Fahrrisversteigerung im Gasthaus zum rothen Haus gegen Baarzählung vorgenommen. Die vorkommenden Gegenstände sind:

212 $\frac{3}{4}$  Ellen gekippten Nanquinetts, 72 Ellen Asturias Marengo, Baumwollenzug u Sarsenets Diwe, 10 Stück graue Percate, 10 Stück weiße Percate, 3 Tischtücher mit Servietten, 12 gestickte Krügen, Uhren, Vasen, Leuchter, 1 Nachtruhr, laquirte Blechwaaren, 1 Spiegel, schöne Möbel, Kleider, Porzellan und Steingut, Champagner und andere fremde Weine, 1 Schmuck in Euits, 1 Windbüchse, 4 eiserne Geldkasten, 1 Flügel, 2 Clavier, ein Spieltisch und sonstige Gegenstände. Zu welchem Act man ein verehrliches Publikum hiermit höflich einladet.

Karlsruhe den 15. August 1834.

Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Saat-Dinkel zu verkaufen.] Bei Gastwirth Knecht zur Stadt Heibelberg, zunächst am Durlacherthor, ist vorräthig rother Saat-Dinkel auf die kommende Saat zu haben, das Maaß zu 6 fl., welcher jeden Tag abgegeben wird.

(1) Augustenberg. [Obstversteigerung.] Montag den 18. d. M. Vormittags 8 Uhr wird das Obst auf den Bäumen im Wege des Aufstreichs abgegeben.

### Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im 2. Stock des goldenen Ankers sind mehrere Zimmer an ledige Herrn zu vermieten, und ebendasselbst das Nähere zu erfragen.



In der neuen Thorstraße No. 10. ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Kof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst allen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

Lange Straße No. 55. ist ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken vornenheraus, nebst Küche und Holzfall, es kann sogleich oder auf den 23. Oct. bezogen werden, zu erfragen bei Seifensieder Appenzeller.

In der Fähringerstraße No. 20. ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf Verlangen auch Stallung zu 4 Pferden, und kann sogleich oder am 23. October bezogen werden.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 12. ist sogleich oder auf den 23. October ein bequemes Logis von 3 Zimmern zu vermieten, auch kann auf Verlangen 1 oder 2 Zimmer noch weiter abgegeben werden.

In der Amalienstraße No. 47. ist ein Logis im 2. Stock von 7 Zimmern, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Keller, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, und kann den 23. Juli oder 23. October bezogen werden, mit oder ohne Stallung.

Lange Straße No. 126. ist auf den 23ten October der mittlere Stock mit 5 Zimmern und sodann das Mansardentlois von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Für einen ledigen Herrn der studiren oder sonst ein Geschäft ruhig führen will, ist ein Logis mit oder ohne Möbel bei einer stillen Familie zu haben, worüber das Comptoir dieses Blattes Auskunft erteilt.

In der Waldhornstraße No. 29. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 32. ist ein Zimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 20. sind zwei Zimmer mit Möbel, sogleich oder auf den 1ten September zu vermieten.

In der Blumenstraße No. 11. sind bei einer stillen Haushaltung zwei freundliche heizbare Zimmer an ein honettes Frauenzimmer auf den 23. October zu vermieten.

Bei Postbedienter A ist, Amalienstraße No. 57. ist der untere Stock seines Hauses zu vermieten, solcher besteht aus 4 Zimmern, Kof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern etc. und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 8. ist ein Zimmer im untern Stock auf die Straße gehend auf den 1. Sept. mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 23. ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Trockenspeicher und Waschküche, sogleich oder auf den 23. October zu vermieten; ferner sind im Hintergebäude 2 Zimmer nebst Küche zu vermieten; auch ist daseibst ein Klavier mit sechs Octaven zu verkaufen.

In No. 14. in der Lurstraße in Klein-Karlsruhe sind folgende Logis zu vermieten:

- 1) ein Dachlogis sogleich,
- 2) der 1. Stock hinten,
- 3) ein heizbares Zimmer für eine ledige Person; obige Logis bestehen in 2 bis 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinstall.

Bis den 1. Septemb. ist in der Kreuzstraße No. 5. für 1 oder 2 ledige Herrn ein geräumiges Zimmer mit Kof mit oder ohne Möbel zu vermieten.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine Wohnung in der alten Kronenstraße verlassen, und in seinem erkauften Haus in der Amalienstraße zunächst der Infanterie-Kaserne die Einrichtung zur Soda- Seifensiederei getroffen so wie auch zur gewöhnliche Seife, woselbst alle Sorten Lichter, ein gros so wie auch in detail zu den billigsten Preisen abgegeben werden, weshalb er sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen bestens empfiehlt.

J. Burckhard sen.

(2) Karlsruhe. [Anerbieten.] Ein junger Mensch, welcher eine leicht lesliche Handschrift schreibt, erbiethet sich Stellen wie Privatpersonen gegen geringes Honorar Abschriften zu fertigen. Wer hierauf reflectirt beliebe seine Adresse im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Fähringerstraße No. 58. ist ein noch beinahe neuer Blitzableiter zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] Es wünscht eine hiesige Familie mehrere Kostleute im oder ausser dem Hause um billige Preise zu haben. Näheres ist in der Schloßstraße No. 23. im Nebenhaus zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In ein hiesiges Gasthaus wird ein Hausknecht gesucht, der sogleich eintreten kann. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.



Frankfurter Börse 15 Aug. 1834.				Pariser Börse 12. Aug.			
<b>OESTERREICH.</b>				<b>BADEN.</b>			
5	Metallg. Obligat. . . . .	Geld.	99 $\frac{3}{16}$	4	Rentenscheine . . . . .	Geld.	5 $\frac{1}{2}$ 106
4	dito ditto . . . . .		89 $\frac{1}{2}$	4	Lott. Anl. à 50 fl. . . . . (Papier)	100 3 $\frac{1}{2}$ 75	55
3	Actien oh. Div. . . . .		1497			Emprunt 1832 . . . . .	—
4	Partial b. Roths. . . . .		138 $\frac{1}{2}$	4	Obligationen . . . . . (Papier)	101	Actons de la banque . . . . .
	100 fl. Loose. . . . . (Papier)		207		Lott. Anl. à 50 fl. . . . .	65 $\frac{1}{2}$	Rentes de Naples . . . . .
<b>PREUSSEN.</b>				<b>DARMSTADT.</b>			
4	Staats-Schuldscheine . . . . . (Papier)		100 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat. . . . .	50 $\frac{1}{2}$	Rente perpétuelle d'Espagne . . . . .
4	Obligat. b. Roths. . . . . (Papier)		93 $\frac{1}{2}$	5	Obligationen v. 1832 . . . . .	95 $\frac{1}{2}$	Emprunt des Cortes . . . . .
	Lott. Anl. à 50 Thr. . . . .		56 $\frac{1}{2}$			—	Emprunt Belge . . . . .
<b>BAYERN.</b>				<b>HOLLAND.</b>			
4	Obligationen . . . . . (Papier)		101 $\frac{1}{2}$	6	Insc. b. Grunelius et C. . . . .	—	London 9. Aug.
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M. (Pp.)		126		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr. . . . .	65 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ Stocks . . . . .

Frankfurter Börsenbericht. Für Holland, Span. und vorzüglich Oesterr. Fonds zeigte sich von Anfang an bis gegen die Mitte der Börse zu steigenden Preisen viel Kauflust. Gegen Ende derselben blieben die Span. auf einige Verkäufe wieder um  $\frac{1}{2}$  pCt. niedriger. In Folge dessen blieben auch die Oesterr. und Holland. um  $\frac{1}{2}$  pCt. ruher.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Johnson, Rentier mit Familie von London. Hr. Bartholomew, Rentier daher. Hr. Hayward, Rentier daher. Hr. Johnson, Part. daher. Hr. Bing, Part. v. Frankfurt.

Im Englischen Hof. Hr. van Bredenburg, Staatsrath und Gouverneur der Provinz Zeland mit Fam. und Dienerschaft von Widdelburg. Hr. Graf von Randwyck mit Gattin v. Arnheim. Frau Gräfin von Randwyck daher. Hr. Gilbert, Rentier mit Gattin aus England. Hr. Osthof und Hr. Heiligenthal, Rentiers von London. Hr. Baumann, Kfm. von Leipzig. Hr. Fiersheim, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hilbert und Hr. Vert, Rentiers aus England. Hr. von Kader mit Sohn von Erbach. Hr. Stand und Hr. Fischer, Part. von Calais. Hr. Hansert, Forstjunker v. Kopenhagen. Hr. Fallesen daher. Hr. Müller, Part. v. Berlin. Hr. v. Diesbach, Gutsbesitzer von Freiburg. Hr. Forcart Poffmann, Rentier mit Fam. und Dienersch. von Basel. Hr. Schwalm, Baubirektor mit Gattin von Cassel. Hr. Merian, Rentier mit Fam. von Basel. Hr. Wundt, Stadtdirektor von Bruchsal. Hr. Robert, Gutsbesitzer v. Wien. Hr. Robert, Gutsbesitzer von Lyon. Hr. Schwarz, Gutsbesitzer von Wien.

Im Erbprinzen. Hr. Moser, Part. von Bern. Hr. Weiler, Kaufm. v. Strassburg. Hr. Pfeiffer, Kfm. daher. Hr. Baron Golding aus England. Hr. Baron v. Minutoli von Berlin. Hr. Moore Halsby, Rent. mit Fam. aus England. Hr. Kraus, Part. v. Augsburg. Hr. Barendale, Rent. mit Familie von London. Fräul. Trambler v. Fahr. J. D. die Prinzessin von Hehenlohe Waldburg mit Dienerschaft v. Waldburg. Frau v. Entrezürstened daher. Hr. v. Endres, k. Wirt. Offizier von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Blake, Rentier mit Familie v. Boston. Hr. Bolche, Kfm. mit Fam. v. Genua. Hr. Kam-Uneshank, Rentier aus Irland. Mad. Schloßberger v. Eplingen. Hr.

Sattler, Candidat von Offenburg. Hr. Guteleg, Rentier aus England. Hr. Zoller, Advokat v. Heilbronn. Hr. Freudenreich, Theilungscommissär von Bruchsal. Hr. Schmidt, Kfm. von Freiburg. Hr. Demischer, Appellationsrath von Wien.

Im goldenen Lamm. Hr. Erbig, Part. von Bühl.

Im goldenen Ochsen. Herr Wagner, Amtsrevisoratsverweser mit Gattin von Nedarbischsheim. Frau Pfarrer Schupp von Treschingen. Hr. Nestler, Kfm. von Mannheim. Hr. Breutner, Gastgeber v. Neuenstein.

Im römischen Kaiser. Hr. Kern, Beamter von Passau. Hr. Frommel, Kfm. von Göln. Hr. Dorrer, Notar von Selz. Hr. Weltbass, Rent. daher.

Im Salmen. Herr Kircher, Buchhalter von Stetten am kalten Markt.

Im Jähringer Hof. Hr. Bulrepe, Rent. von Bar le Duc. Frau Gräfin von Pejur aus der Schweiz. Hr. Tscheller, Kaufm. von Lyon. Herr Münchenberg, Part. von Stuttgart. Hr. von Tourens, Professor daher. Hr. Strauß, Ingenieur von München. Hr. Keller, Kfm. von Heidelberg.

### In Privathäusern.

Bei Hrn. Part. Görger: Hr. Baron v. Münch mit Fam. von Darmstadt. Bei Hrn. Stallmeister Benz: Hr. Mayer, Hofkammerath von Mannheim. — Bei Hrn. Amortisations-Cassier Scholl: Fräul. Rau von Ellwangen. — Bei Hrn. Oberpostamts-Secretair Scheyrer: Hr. Pozzi, Maler v. Mannheim.

### Durchpassirt.

Hr. v. Holz, k. Preuss. Major von Baden nach Frankfurt. Hr. v. Busch, k. Preuss. Oberceremonienmeister von Heidelberg nach Baden. Hr. Hagemann, k. Preuss. Major von Ehrenbreitstein nach Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.